

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

132 (9.6.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Stammstraße 66 nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adressen: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich, frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2,10, halbjährlich: M. 4,10, jährlich: M. 8,10.

Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2,52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Beilage 20 Pfg., die Restanzeige 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Rinderwiescher, hiesig in Karlsruhe.

Notariatsdruck.

Notariatsbegl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Nr. 132.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Sonntag den 9. Juni 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer 132 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 44; im Ganzen 20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der Krüppel“, Novelle von Guy de Maupassant. Frei übertragen von Georg Frey, v. Dampsta. — „Ueber die Heilbarkeit der Krankheiten und die Grenzen der ärztlichen Kunst“, von Prof. Dr. A. Weichselbaum-Wien. — „Alles ist“, — „Zu spät“, Gedicht von W. Jensen. — „Mithraslede“.

Aus Baden.

Das Gesetz- und Verordnungsblatt enthält in seiner heutigen Nummer eine ministerielle Verordnung betr. den Vollzug des Gesetzes vom 16. August 1900 betr. die Untheilbarkeit der Grundstücke. Darnach wird die der Verwaltungsbehörde vorbehaltene Befugnis zur Ertheilung von Befreiungen vom Theilungsverbote den Bezirksämtern mit der Maßgabe übertragen, daß dieselben in wichtigen Fällen, sowie in allen denjenigen Fällen, in welchen sie gegen die Ertheilung der nachgesuchten Befreiung Bedenken haben, eine Entscheidung des Bezirksrats herbeiführen sollen. Die Verordnung tritt für jeden Grundbuchbezirk mit dem Zeitpunkt in Kraft, in welchem das Grundbuch als angelegt anzusehen ist; mit dem gleichen Zeitpunkt tritt für den betreffenden Grundbuchbezirk die Verordnung vom 29. Juni 1854, die gesetzliche Untheilbarkeit der Liegenschaften betreffend, außer Kraft. Ferner enthält das Gesetz- und Verordnungsblatt in seiner neuesten Nummer eine ministerielle Verordnung betr. die Erklärungen der Gemeinden und Grundeigentümer für die Arbeiten der Bezirksgeometer.

Badische Chronik.

W. Teuschner, 8. Juni. Bei der gestern dahier stattgefundenen Gemeinderathswahl wurde wiedergewählt Kaufmann Wilhelm Gräber. Von der Mitte der Sozialdemokraten siegten Mühlmann Jakob, Christof, Ehrmann und Wagner Wilhelm, Christof Stober.

Mannheim, 8. Juni. Der Bürgerausschuß hat gestern u. A. die Vorlage betr. Einleitung der Schmutzwasser- und Fäkalien aus der Stadt Mannheim, einschließlich der Erweiterungsgebiete rechts und links des Neckars in den Rhein einstimmig genehmigt. Die Kosten sind auf 7.017.000 Mk. veranschlagt.

Hd. Mannheim, 8. Juni. (Tel.) Die Sachausstellung deutscher Künstler in der Reichshalle des Schlosses wurde heute Morgen 11 Uhr durch Oberbürgermeister Wed. eröffnet. Die Ausstellung ist reich besetzt und künstlerisch arrangiert. (Tel. 3.)

Forstheim, 8. Juni. Ein ohne Urlaub abgereister, im zweiten Dienstjahre befindlicher Soldat der Rübinger Garnison wurde gestern hier in Forstheim festgenommen, wo er sich in Zivil herummtrieb. Er erklärte bei seiner Verhaftung, er habe sich einmal eine vergnügte Zeit machen wollen und habe den festen Voratz gehabt, nach acht Tagen wieder zu seinem Regiment heimzukehren. Des Königs Noth hatte dieser Vergnügsreise irgendwo an einer Holzboje aufgehängt, auch reiste er, u. A. W. A., auf die Bahre eines Andern. Deshalb ist seine Ausgabe, er habe wieder nach der Kaserne zurückkommen wollen, sehr unwahrscheinlich.

Der Roman einer Hofdame.

Berlin, 7. Juni. Der Roman einer Hofdame hat zu einer Civilklage geführt, die gestern unter dem Nummern Anna Wilenski contra Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein in die 13. Civilkammer des Landgerichts I befördert wurde. Der Vorfall führte Landgerichts-Direktor Gernerzhausen, die Klägerin, eine ehemalige Hofdame der verstorbenen Prinzessin Amalie von Schleswig-Holstein, wurde durch Rechtsanwalt Dr. Lubzjanski, der Beklagte durch Rechtsanwalt Graf von Bredow vertreten. Die vom Rechtsanwalt Dr. Lubzjanski vorgetragene Vorgeschichte des Prozesses klingt fast wie ein Roman, dürfte aber, wenn die Angaben der Klägerin auf Wahrheit beruhen, zweifellos weitere Kreise des hohen Adels in Mitleidenschaft ziehen. Nach den Behauptungen des klägerischen Vertreters war Fräulein M., wie man in Hofkreisen allgemein mußte, seit Jahren die letzte Vertraute der verstorbenen Prinzessin Amalie, der Tante unserer Kaiserin. Sie soll die Stellung einer Kammerdame und Reisebegleiterin inne gehabt und nicht bloß — wie von der Gegenpartei behauptet wird — eine untergeordnete Stellung bekleidet haben. A. A. Dr. Lubzjanski behauptet sich vor, aus Briefen und Photographien, auf denen beide Damen gemeinschaftlich abgebildet seien, zu beweisen, daß die Stellung des Fräulein M. eine durchaus angenehme gewesen sei. Die Klägerin, die über 80 000 Mark eigene Gelder verfüge, habe diese Summe im vollen Vertrauen der Prinzessin, der nur eine dürftige Pension von etwa 12 000 Mark zustand, anvertraut und als sie die Prinzessin auf ihren Reisen nach Mailand und Sizilien begleitete, seien aus dieser Summe theilweise die gemeinschaftlichen Reisekosten mit bestritten worden. Auf Malta sei ein neuer Kammerherr, Hr. W. A. L. z., zu der Prinzessin gekommen, der, wie die Klägerin behauptet, die alte Dame wohl aus Unkenntniß über deren beschränkte Mittel, zu großen Ausgaben verleitete. Fräulein M., welche befürchtete, daß unter diesen Umständen der schon recht zusammenschmelzende Rest ihres Geldes gefährdet sein könnte, habe sich von der Prinzessin von ihrem Gelde 20 000 Francs zurückgeben lassen und diese Summe in einer Ledertasche in ihrem Koffer verwahrt.

Nun ereignete sich ein merkwürdiger Vorfall. Die Verwandten der Prinzessin glaubten wohl, daß es die Klägerin sei, welche die zu großen Ausgaben veranlasse und Herzog Ernst Günther, der Neffe der Prinzessin, drängte darauf, daß Fräulein M. auf alle Fälle aus der Umgebung der

* Oberkirch, 6. Juni. Vorgestern Abend 9 Uhr 7 Min. wurde von Winterbach aus lt. „Königth.“ ein großes leuchtendes Meteor beobachtet, welches in der Richtung von Westen nach Osten vom Himmel niederfiel.

* Mannheim, 6. Juni. Bei der gestern im Löwenstall stattgehabten Marktgrüner Weinverkostung der Regimentskellerei Wils. P. I. a. n. e. n. wurden, lt. „Obst. Anz.“, gegen 700 Hektoliter verkauft zu theilweise sehr guten Preisen. 1899er erzielte 43—66 Mark, 1895er 64—108 Mark, 1900er 32—36 Mark, Mostateller 75 Mark. Die Weine machten nach dem Urtheile der Sachverständigen der allerbekanntesten Firma alle Ehre.

+ Gafel, 7. Juni. An dem von Herrn Hauptlehrer Gerathewohl in Brombach hier abgehaltenen Zimperfurs betheiligten sich im ganzen 18 Jüglinge, welche durch unermüdblichen Fleiß und bereitwillige Hingabe des Herrn Kursleiters Gerathewohl in die Geheimnisse des Bienenwesens eingeführt wurden. Gestern fand in der Wirthschaft zur „Erdmannshöhle“ die Schlußfeier statt, bei welcher auch lehrreiche Vorträge gehalten wurden.

Aus den Nachbarkändern.

— Stuttgart, 8. Juni. Die Kammer hat sich bis zum 18. Juni vertagt, da die Finanzkommission die Verabreichung über die Gehaltsvorlage nicht beendet hat.

— Stuttgart, 8. Juni. Als gestern der italienische Konsul die Forderung beschäftigungsloser italienischer Arbeiter um Geld zur Heimreise ablehnte, kam es zu lärmenden Kundgebungen. 20 Personen wurden verhaftet.

* Gochsheim, 7. Juni. Krawall bei der Fronleichnamspiegelung! Bei der gestern kurz vor Mittag von Winneweiler nach Schweisweiler sich bewegenden Prozession fuhr ein von Kaiserslautern kommender Motorwagen mit zwei Herren, angeblich von Kaiserslautern, auf der Distriktsstraße von Winneweiler bis Gochsheim hinter dem Prozessionszuge her. Als die Insassen in Gochsheim sahen, daß die Prozession sich eine gute halbe Stunde weit noch fortzubewegen hatte, baten sie den Führer des Zuges um die Erlaubniß, durch den Prozessionszug fahren zu dürfen, da sie doch nicht bis Schweisweiler in dem langsamen Tempo fahren könnten. Diese Bitte wurde auch seitens des Lehrers Weidle gerne gewährt. Unter Murren der Prozessionsmitglieder ging es bis in die Mitte des Ortes an das „Kreuz“, wo plötzlich der „Wälz. Rdsch.“ zufolge, mehrere Männer (auch einige Frauen) betheiligten sich daran) über die Insassen des Wagens und letzteren selbst herfielen, diese mit Hähnen, Schürmen, Gesang- und Gebetsbüchern traktirten. So daß die Beiden flüchten mußten und bedeutende Verletzungen erlitten. Unterhalb Gochsheim, an der Alsenzbrücke kam es nochmals zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen den beiden Parteien, wo einige Teilnehmer an der Schweisweiler Prozession das Motorfahrzeug in den Alsenzbach werfen wollten. Ein ähnliches, wie dieses Vorkommniß ist hier noch nicht passiert. Die Geschichte dürfte ein gerichtliches Nachspiel haben, da die Insassen des Wagens ziemlich schwere Verletzungen davon trugen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Juni. — (In Großh. Landesgewerbehalle sind zur vorübergehenden Ausstellung neu zugegangen: Von Fr. Kiffel in Karlsruhe: Verschiedene Möbel aus Holz. Von W. Alfred in Karlsruhe: Zwei Excelsior-Feuersich-Appar. etc. Von Jos. Almer in Stodach: Zwei Nachstempel mit Wandarm, vier Leuchter und zwei Streichholzhalter aus Schmiedeeisen. Von der Deutschen Beleuchtungs- und Heiz-Industrie-Altkien-Gesellschaft

in Berlin: Eine Lucas-Lampe für Innenbeleuchtung. Von Joh. Baken u. Cie. in Freiburg i. B.: Ein Hochwasser-Rückflaßverschl. 1. Model-Epüpparat, 1. Badenia-Ventilator. Von Christoffle u. Cie. in Karlsruhe: Verschiedene versilberte Kunstgegenstände. Von dem Württemberger- und Glättenwerk in Warstein: Ein Gasofen mit Schmelzkanal und ein Reflektor-Gasofen. Von Junter u. Nub in Karlsruhe: Ein Gasofen, ein Kältefen-Erhitze und zwei Plättchen. Von H. G. Haag in Freiburg i. B.: Vier Stahlspinnereier, eine Bobenwischbürste und zwei Glaspapiererheber für Partietischen.

— Bei dem Bedacht der Fächelkistung im Großh. Gymnasium wurde u. A. dem Oberprimaner Bug — nicht wie zuerst angegeben war Weg — die silberne Medaille zuerkannt.

* Eines Karlsruhers goldene Hochzeit in Brooklyn. Die seltene schöne Feier der goldenen Hochzeit beging Sonntag, 26. Mai im Hause ihres Sohnes, 234 Varben Str., Brooklyn, Leopold Stinus und seine Lebensgefährtin Josefine, im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Verwandten. Herr Stinus, geboren am 6. November 1821 in Karlsruhe, Baden, und seine Gattin Josefine, geb. Rothmund, geboren am 24. Januar 1825 in Friedrichshafen, Württemberg, schlossen am 26. Mai 1851 in New-York den Bund fürs Leben. Nachdem Herr Stinus das Dycum und Polytechnische Institut in Karlsruhe besuchte, erlernte er das Wechwerhandwerk, wurde im Jahre 1842 durch Konfiskation der badischen Artillerie zugetheilt. Nach Verlassen des Militärdienstes war er auf dem Oberamt Offenburg und Landamt Freiburg als Aktuar beschäftigt. Da er an der Revolution thätigen Antheil genommen, entging er seiner Gefangennahme durch die Flucht nach Frankreich. Im Mai 1850 verließ er mit noch mehreren politischen Flüchtlingen, von Louis Napoleon dazu gezwungen, Frankreich und reiste nach New-York, woselbst er auf seinem erlernten Geschäfte arbeitete und lange Jahre die Stelle eines Werkführers in einem dortigen Bauhofe für metallene Rettungsboote verlor, mußte sich jedoch vor einigen Jahren krankheitshalber vom Geschäft zurückziehen. Seit nahe 20 Jahren bekleidete er die Sekretärstelle des Vereins der Deutschen Patrioten von 1848—49 in New-York; er ist einer der Gründer desselben, von denen noch Wenige am Leben sind. Zahlreiche Freunde des Jubelpaares, sowie ein Komitee der Deutschen Patrioten von 1848—49, unter Führung des 1. Vizepräsidenten J. Dambacher, überbrachten Glückwünsche und Hochzeitsgeschenke.

* Sonntagskonzerte. Nachmittags von 4 Uhr spielt morgen im Stadtgarten die Leibregimentkapelle unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Voigtel und bei freiem Eintritt im Burghof-Garten die Leibdragoonerkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Madede sowie im „Mühlen Krug“ die Kapelle der Unteroffizierschule Ettlingen unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hornath.

* Eisenbahnunfall. Heute früh zwischen halb 7 und 7 Uhr stieß der vom Oberland kommende Güterzug auf einen anderen im Rangirbahnhof zur Abfahrt bereit stehenden Güterzug, in Folge dessen die beiden Maschinen und neun Güterwagen schwer beschädigt wurden. Der verurtheilte Materialschaden ist erheblich. Personen wurden glücklicher Weise nicht verletzt.

* Vom Schnellzuge überfahren. Nachdem erst am Mittwoch auf dem hiesigen Bahnhofe ein Beamter des Zugpersonals beim Überfahren der Geleise von einem Zuge überfahren und tödtlich verletzt wurde, ist heute wieder aus gleicher Ursache das nämliche schreckliche Unglück passiert, wenn es auch hoffentlich keine tödtliche Folge hat. Als nämlich heute Vormittag der um 8.39 Uhr von Mannheim hier ankommende Schnellzug am Hauptbahnhof ein-

der 80000 Mark gemessen sei und ganze Stöße von Duitungen vorzulegen, die beweisen würden, daß die Klägerin zahlreiche Ausgaben für die Prinzessin gemacht habe.

Für den Beklagten bestritt A. A. Graf von Bredow das Vorhandensein der Passivlegitimation. Herr von Bredow ist allerdings in Sizilien gewesen, er habe aber weder den Auftrag zu seinem Vorgehen vom Herzog Ernst Günther gehabt, noch habe Herr von Bredow die Tasche genommen. Vielmehr habe sie der Kammerherr der Prinzessin, Hr. W. A. L. z., an sich genommen, von diesem sei Herr von Bredow und von letzterem einem Herrn von Wohl gegeben worden; von Bredow sei nach Sizilien geschickt worden, um aufzuklären, wie das Verhältnis der Klägerin zu der Prinzessin eigentlich sei. Von hoher autoritativer Seite seien an den Herzog und an die hohen Verwandten ganze Stöße von Briefen gelangt, des Inhalts, daß die Klägerin die 75-jährige Prinzessin völlig tyrannisiere und so thue, als ob sie eigentlich die Prinzessin wäre. Das herrliche Wesen der Klägerin ist schon längst unbenommen aufgefallen gewesen. Diese sei, nebenbei bemerkt, gar keine Hofdame, sondern eine einfache Kammerfrau gewesen. Zugegeben müsse werden, daß die Klägerin von der Egyptischen Polizei auf der Straße angehalten worden sei, und zwar auf Anregung des Herrn von Bredow, der es für wünschenswerth gehalten, die Prinzessin von der Klägerin zu befreien. Diese habe als Kammerfrau, wie das üblich ist, Rechnungen für die Prinzessin bezahlt und Garberobefunde derselben in ihrem Koffer verwahrt. Nun sei Hr. Walzer, der leinesnugs Kammerherr sei, in Abwesenheit des Herrn v. Bredow in das Zimmer der Klägerin gegangen, habe dort in dem Koffer die Tasche mit dem 20 000 Fr., sowie die Schlüssel zu einem Tresor, in welchem die Prinzessin ihre Werthsachen verwahrt, vorgefunden und die Tasche Herrn v. Bredow übergeben, der sie an Herrn v. Wohl weiter gegeben habe. Es werde bestritten, daß die Klägerin jemals 80 000 Mk. begeben und sich von der Prinzessin die von ihr behauptete Summe der Sicherheit wegen habe zurückgeben lassen. Der Herzog Ernst Günther habe keinerlei Auftrag erteilt, die Tasche mit Geld wegzunehmen, er habe das Geld niemals in Besitz genommen und keinerlei Vortheil davon gehabt. Auf die Frage des Vorsitzenden, was denn aus dem Gelde geworden sei, erfolgte die Antwort, daß es jedenfalls aufgebraucht sei; zunächst seien, wie vorher, fällige Rechnungen damit bezahlt worden, durch die Krankheit der Prinzessin, den Tod, die Überführung der Leiche, die Begräbniskosten ufm. sei wohl der letzte Rest aufgebraucht worden. Uebrigens sei der deutsche

Prinzessin entfernt werde. Dies scheiterte jedoch an dem festen Widerstand der Prinzessin selbst. Endlich gelang es im Februar d. J., als die Prinzessin sich mit ihrer Gesellschaft in Sizilien aufhielt. Nach der Schilderung der Klage ist Fräulein M. eines Tages, als sie sich auf einem Wege in die Stadt befand, plötzlich von zwei unbekanntem Männern — Egyptischen Polizisten — gefaßt, zwangsweise in einen Wagen gebracht und nach einem französischen Polizeibureau übergeführt worden. Dort sei dann ein Herr v. Bredow — den der Anwalt als jetzigen Vizebürgermeister beim Prinzen Joachim in Potsdam bezeichnete — als Aufseher des Herzogs Ernst Günther in Gemeinschaft mit dem dortigen deutschen Konsul erschienen und diese Herren hätten Fräulein M. erklärt, daß sie auf keinen Fall mehr mit der Prinzessin zusammenkommen dürfe, sondern sofort die Stadt zu verlassen habe. Sie war darüber entrüstet und verlangte, daß sie, wenn ihr etwas vorgeworfen werde, der Prinzessin gegenüber gestellt werden möge. Man hielt sie trotz ihrer Proteste in Gewahrsam und nahm inzwischen eine Hausung vor, wobei auch die Tasche mit den 20 000 Francs gefunden wurde. Diese Tasche, sowie die sonstigen Sachen des Fräulein M. wurden zurückgehalten und sie selbst zwangsweise nach Port Said gebracht, dort wieder hinter verschlossenen Thüren verwahrt gehalten und von dort auf das Schiff nach Neapel gebracht. In Neapel gelangt, hatte sie die erste Gelegenheit, sich mit ihren Verwandten telegraphisch in Verbindung zu setzen, welche sie nach Berlin brachten. Hier soll sie in Folge der Aufreger längere Zeit schwer krank darnieder gelegen haben. Noch während ihrer Krankheit erschien der Rechtsanwalt Graf von Bredow als Vertreter der Prinzessin und ihre Ansprüche zu erfahren. Bisher hat aber die Klägerin weder irgend eine Genehmigung, noch auch irgend eine Auskunft über ihr Eigentum erhalten.

Wie Rechtsanwalt Dr. Lubzjanski mittheilte, hat er bereits dem Auswärtigen Amte Schritte wegen der betheiligten Beamten gethan, während es sich vor Gericht um die civilrechtlichen Ansprüche der Klägerin handele. Die Letztere beantragte: den Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein zu verurtheilen, ihr den Betrag von 16 000 Mark nebst 4 Prozent Zinsen vom 9. Februar 1901 an zu zahlen. Die Klägerin erhebe gleicherlei Ansprüche, sie verlange Schadenersatz auf Grund des Par. 823 des Bürgerlichen Gesetzbuches und erhebe Verfallsklage auf Grund des Par. 861 Bürgerl. Gesetzbuch. Rechtsanwalt Dr. Lubzjanski erklärte sich auf Erfordern bereit, den Beweis zu führen, daß die Klägerin im Besitze

fuhr, wurde der 36 Jahre alte, hier wohnhafte Bremser Anton ...

Vermischtes.

Budapest, 7. Juni. In einer kürzlich hier aus der Donau ...

Paris, 8. Juni. (Tel.) Ein kürzlich pensionierter Bureau ...

Paris, 8. Juni. (Tel.) Ein Gelehrter von der Polizei verurteilt ...

Paris, 8. Juni. (Tel.) Gestern Abend wurden durch die ...

St. Petersburg, 8. Juni. (Tel.) Auf der Wolga unweit ...

St. Petersburg, 8. Juni. (Tel.) Der hiesige Grubenarbeiter ...

St. Petersburg, 8. Juni. (Tel.) In den Bergen wurde der auf ...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 7. Juni. Die „West. News“ schreiben: In ...

Berlin, 8. Juni. Der Bundesrath wird, wie die „Nation“ ...

Berlin, 8. Juni. Die unter dem Vorsitz des Königs tagende ...

Paris, 8. Juni. Die Pariser Polizei beschlagnahmt ...

Von anderer Seite wird uns hierzu aus London, 8. Juni ...

Konstanz bei dem ganzen Vorkommnisse umgangen worden, eine ...

Das Gericht beschloß Beweisaufnahme, und zwar soll zunächst Herr ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von A. H. Schram ...

Berlin, 8. Juni. Die „Nation“, Verlags-Gesellschaft in ...

Paris, 7. Juni. In der Großen Oper wurde gestern eine ...

England und Transvaal.

Kapstadt, 7. Juni. (Neuter-Meldung.) Ein Pestfall ist ...

Kapstadt, 8. Juni. (Neuter.) Der Oberst Scobell ...

Oberst Wyndham griff eine Varenabtheilung in der Nähe ...

Southampton, 8. Juni. Frau Botha ist heute ...

London, 8. Juni. Nach einer Meldung des „Standard“ ...

London, 8. Juni. Nach einem Telegramm des Bureau ...

London, 8. Juni. Die Antwort lautete ebenfalls wie die ...

Ein bestimmtes Datum für die Rückkehr nach Peking werde ...

Die Vorgänge in China.

Berlin, 7. Juni. Der hiesige Korrespondent der „Daily ...

Berlin, 8. Juni. Eine Extraausgabe des „Militär- ...

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

eine Sanitätshalbkompanie, eine Etappenkommandantur, und ...

London, 8. Juni. Während, wie aus Tientsin schon gemeldet ...

London, 8. Juni. Dem Bureau Neuter wird aus Tientsin ...

London, 8. Juni. Nach einer Meldung des „Standard“ ...

London, 8. Juni. Nach einem Telegramm des Bureau ...

London, 8. Juni. Die Antwort lautete ebenfalls wie die ...

Ein bestimmtes Datum für die Rückkehr nach Peking werde ...

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Die Vorgänge in China. (Fortsetzung)

Advertisement for Odol toothpaste, featuring an illustration of a woman's profile and a glass of water. Text: 'Odol Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes. Preis: grosse Flasche 1.50 Mk., kleine Flasche 85 Pf.' and 'Gesetzl. geschützt.'

Advertisement for Emil Röderer, Conditorenbetrieb, featuring 'Othello-Zorte, Eisenbahn-Zorte, Zebra-Zorte, Orange-Zorte im Auschnitt' and 'Ede Waldhorn- u. Jähringerzucker. Vereinsgegenstände werden abgegeben. 6609'

Advertisement for Renchthal, featuring 'Ein neugebautes, schön eingerichtetes Landhaus mit Garten, Bahnhofsstation, ist sofort billig zu verkaufen. Auskunft gegen Retourmarke durch 8428a.3.1 Karl L. Spähle, Riegenhof- u. Hypothekengeschäft, Oberkirch (Baden).'

Advertisement for Hausverkauf, featuring 'Im westlichen Stadttheil ist ein für jeden Geschäftsbetrieb geeignetes Haus wegen Wegzug zur gerichtslichen Schätzung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6599 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Advertisement for Kinderliegwagen, featuring 'Ein gut erhaltenes Kinderliegwagen, neueste Façon, ist preiswerth zu verkaufen. B9350.21 Morgenstraße 20, III.'

Advertisement for Carl Büchle, featuring 'Karlsruhe Carl Büchle Kaiserstrasse 149 Muster und Sendungen franco. 18907'

Karlsruhe. Große Volksversammlung

Montag, 10. Juni,
Abends halb 9 Uhr,
spricht Reichstagsabgeordneter
Paul Singer
aus Berlin im grossen Festhallsaal
über:

„Die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands
und die Aufgaben der Volksvertretung“.
Jedermann hat Zutritt. Freie Diskussion.
Der Vorstand des sozialdemokr. Vereins.

Die Versicherungsgesellschaft
„Thuringia“ in Erfurt
schließt Lebens-, Eisenbahn-, Unfallversicherungen für Jedermann,
ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gültig für die ganze
Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für Straßenbahnen,
gegen die einmalige geringe Prämie von nur 3% zu äusserst günstigen
Bedingungen. 3419a.2.1

Polizen sind zu haben:
in Konstanz bei der General-Agentur, Schützenstr. 4,
in Baden-Baden Th. Gebhardt, Langestr. 52,
in Freiburg Aug. Mayer, Bannerstr. 1,
in Karlsruhe Aug. Lehmann, Morgenstr. 45,
" Leop. Kappler, Schwabenstr. 21,
" G. Schwab, Kapellenstr. 30.

Achtung!

Nur ganz kurze Zeit kommen hier Kaiserstrasse 122 zum fabelhaft
billigen Verkauf hochgelegene Reifenschuhe von Dameneiswäpche,
als Tag- und Nachthemden, Feinstrümpfen, Unterhosen, Jacken,
Beinkleider, Anstandsbrüde, Stickerie und hochfeine Valencienn
Spitzenbrüde, Kuster, Waive und leinengefärbte Stanbrüde, weisse
und farbige hochgelegene Kinderkleidchen von 1 bis 3 Jahren, weisse
und farbige Tragkleidchen, Tauffleischchen, Stiefelchen, Kinderwagen-
decken sportbillig, ferner echte Schweizer Stickerie, Lanfetten aus
hochfein Madapolam 4 1/2 Meter 65 Pfg., Vattisttaschentücher mit breitem
Hohlfam 1/2 Duz. 1 M. 25 Pfg., Gestichte Schweizer Taschentücher 1/2 Duz.
2 M., Vielsefleder Reineleine Taschentücher von 2 bis 3 M., grobe
weisse Kopftücher, ausgeboigt, 1 M. 25 Pfg., Echt schwarze Damen-
strümpfe mit Doppelfohlen 50 Pfg., gestrichte Damenstrümpfe mit Doppelf-
ohlen 60 Pfg., Prima Schweisssocken für Herren 3 Paar 1 M. 25 Pfg.,
Damenhandschuhe 30 Pfg., halbleidene Damenhandschuhe 60 Pfg., Lein-
wandhandschuhe 85 Pfg., Kinder-Prottr-Badelaken 1 M. 25 Pfg., Herren- und
Damen-Badelaken von 2 M. bis 4 1/2 M.
Der Verkauf findet nur ganz kurze Zeit statt und beginnt Morgen
Montag

**Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr.
Fenchel aus Berlin.**

Lebensversicherung.
Für erkrankte, gut eingeführte Lebensversicherungs-
Gesellschaft wird für Karlsruhe und Umgebung ein
energischer Aquisitor gesucht.
Einem fleißigen Mann ist gute, dauernde Stellung
bei hohem Einkommen geboten. Kostenlose Unterstützung
durch einen tüchtigen Inspektor.
Bewerbungen beliebe man an die Exped. der „Bad.
Presse“ unter Nr. 6600 zu richten. 3.1

Pächter gesucht

auf Martini 1901 für ein schönes Hofgut von ca. 60 Morgen,
zusammenhängend, in der Nähe von Freiburg i. S.
Fruchtige Lage an Wald, vorzügliches Acker- und Weidenland,
Heuberge. Event. wäre obiges Gut auch zu verkaufen.
Christliche Anmeldungen unter Chiffre R 3258 Q an
Haasensteine & Vogler in Karlsruhe. 3419a.2.1

Warnung!
Ich, **Tamburlin Angelo**,
wohnt auf geteilt Andolsbstr. 25,
L. warme Jedermann, meiner
Frau und deren Kinder etwas auf
meinen Namen zu borgen, da ich für
nichts mehr haße. B9348
Karlsruhe, den 8. Juni 1901,
Tamburlin Angelo.

**Gründlichen
Klavierunterricht**
ertheilt **Reinhold Felling**,
Denzlinger, Ostendstr. 10. B9349-1

Gefrorenes:
Vanille-Eis,
Lougat-
Pistazien-
Orange-
von 10 Pfg. ab.
Bei Bestellung per Liter 150 Pfg.
Emil Röderer, Konditor,
Ede Waldhorn- u. Jähringerstr.
Bereinsgegenstände werden
abgegeben. 6136

Damenrad.
Ein Adler-Damenrad, nur
einige Male gefahren, Verkaufspreis
260 Mk., ist für 160 Mk. sofort zu
verkaufen. 6616
Karlsruhe 21, IV, links.

**Centralheizungen
d. verschiedenartigsten Systeme,
Thonbrennereien**
er bietet sich bei Zusicherung pünkt-
licher und solider Arbeit B9308
Aug. Bayer, Maurermeister,
Birkel 19a.

Welche Bant
gewährt Darlehen (resp. Hypotheken)
gegen Hinterlegung von Lebensversi-
cherung und besondere hohe Provision?
Gef. Off. mit Zusich. strengster Dis-
kretion unter Nr. B9323 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Tausch.
Ein Wohn-Geschäftshaus oder Villa
in Karlsruhe wird gegen zwei Ge-
bäude in guter Lage in Mannheim
Wegzugs halber eingetauscht. — Auf
das betn. Haus kann auch eine Anzahl-
ung von Mk. 10 000 geleistet werden.
Offerten unter Nr. B9329 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Theilhaber gesucht
für ein hier am Plage rentables Ge-
schäft ohne Risiko mit einer Einlage
von 6-8000 Mk. Fachkenntnis nicht
erforderlich. Offert. unter Nr. B9330
an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein Flug Raftentauen
wird billig abgegeben. Näheres Kaiser-
strasse Nr. 170, im Laden. B9339
Gesucht wird ein reines
Mädchen zu einem Kinde, das auch
Hausarbeit mitbejorgt. B9347
Waldstrasse 36, 3 Treppen.

Wegen Verkauf meines Hauses Kaiserstrasse 170
muß bis zum 1. August mein Laden geräumt sein; deshalb
stelle ich mein ganzes Lager einem

Ausverkauf

aus. — Mein Geschäft wird zweifellos aufgelöst und wird Alles
zu und unter dem Fabrikpreis
abgegeben. Ergebenst

A. Jörg.

**Jeder
Cigarrenraucher**
probire die so sehr beliebten
Manilla-Pflanzer.
Bislich vorzüglich. Enorme Geld-
ersparnis. Jeder Versuch lohnt. Zur
Probe 200 St. 4 Mk. frei Nachn.
durch die Agentur 3417a
C. Ermel, Frankfurt a. M.

P. Reelle Heirathen
für Damen und Herren jeden
Standes unter strengster
Diskretion. Gef. Offert. an Joh.
Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe,
erbeten. 3321
NB. Retourmarken sind beizulegen.

Heirath.
Best. Kaufm., 33 J., evang., große
hübliche Personl., aus angeh. Familie
und gut. Verh., ehrenhaft. Charakter,
wünscht zwecks Heirath eine einfache,
hübsch. erz. Dame bis zu 30 Jahren,
am liebsten vom Lande oder H. Stadt,
aus vernü. Fam., kennen zu lernen.
Offerten unter Nr. 3418a an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Heirathsgesuch.
Ein tüchtiger fleißiger Geschäfts-
mann, Anfangs 30 Jahre mit großem
rentablem Geschäft (Bäckerei, Con-
ditorei mit Café) in einem herrlichen
Landstädtchen Badens, das er von
seiner Eltern übernimmt, wünscht sich
mit einer tüchtigen, unbeschäftigten,
für ein derartiges Geschäft geeigneten
Person zwischen 25 und 30 J., kath.,
aus guter Familie, ein Vermögen
erwünscht, jedoch wird Tüchtigkeit be-
vorzugt, baldigst zu verheirathen. Gef.
Off. mit Photogr. wolle man post-
lagernd unter **G. S. S. L. Nr. 1084**
Pöhlant & Karlsruhe einfinden. Man
wolle nur ernüchterte Off. einfinden.
3419a.2.1

Heirath.
Ein best. Geschäftsmann, Mitte der
30er Jahre, mit gutgeh. eig. Gesch.
wünscht sich behufs Heirath mit einem
tücht. Fräulein in Verbindung zu
setzen. Vermögen erwünscht. Dis-
kretion zugesichert. Offerten mit
Photographie zur Weiterbeförderung
unter Nr. 3422a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirath.
Eisenbahnbeamter, Wittwer, Mitte
30er, evang., mit 2500 Mk. Gehalt,
wünscht sich in Wäde mit gebildetem
Fräulein, nicht unter 25 Jahren,
tüchtig im Haushalt und guten Cha-
racters, wieder zu verheirathen. Gef.
Off. unter genauer Darlegung der
Verhältnisse und event. mit Photo-
graphie unter Nr. B9335 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Etwas Vermögen erwünscht. Nicht-
passendes zurück. Verschwiegenheit
als vornehmste Rücksichtnahme selbst-
verständlich.

Heirathsantrag.
Einem tücht., gebild., kath. Fräul.
(oder Wittve ohne Kinder) mit Ver-
mögen, im Alter von 20-30 Jahren,
wäre Gelegenheit geboten, sich mit
einem led. Lehrer auf dem Lande zu
verheirathen. Ernstgemeinte Anträge
mit Angabe der Verhältnisse und
Photographie können nur berücksich-
tigt werden. Vermitteltes zwecklos.
Anträge unter Nr. 3421a befördert
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Heiraths-Gesuch.
Ein Fräulein gehesten Alters, ka-
tholisch, guten Characters, wünscht
sich mit einem Angeheilteten oder Wirth
gehesten Alters und festen Characters
in Wäde zu verheirathen. Photo-
graphie erwünscht. Briefe unter B.
H. Nr. 150 bahnhofslagernd Karls-
ruhe erbeten. B9324

Inventur-Ausverkauf.
Vom 7. bis 30. Juni a. o.
unterstelle mein Lager in Herren- und
Damenkleiderstoffen, Leinen, Halbleinen, Kattune,
Bettzeuge, Damaste, Tischzeuge, farbigen und
weissen Hemdenstoffen einem Inventur-Verkauf zu
ausserordentlichen Preisen.
Darunter sind:
Ein Pöstchen doppelbreite Barège p. Mtr. 85 Pfg.
„ „ „ „ Jacquards, Seide mit
Wolle, p. Mtr. M. 1.-.
„ „ 115/120 cm breite Mohairs (Alpaccas)
p. Mtr. M. 1.25, 1.55, 1.85, 2.25, 2.50.
Waschstoffe für Knabenanzüge p. Mtr.
55, 75, 90 Pfg.
Fabrikreste in feinen Kleiderkattunen, Fou-
lards, Zephyrs, Satins, Organdys aussergewöhn-
lich billig. 6611

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)
Manufacturwaaren en gros, en détail
18a Adlerstrasse 18a.

Aufseher gesucht.
Die Rettungsdienst Einheim
(bei Heidelberg) sucht auf 1. Juli
einen ledigen, katholischen Auf-
seher. Derselbe muß die Land-
wirtschaft gründlich verstehen und
mit Pferden umzugehen wissen.
Hoher Lohn bei freier Station wird
bei entsprechender Leistung zugesichert.
Meldungen, mit beglaubigten Zeug-
nisabschriften, sind alsbald an die
Verwaltung einzuliefern. 3408a.3.1

**Buchhalter-
Gesuch**
in eine Martgräffer Wein-
handlung, einziger Angestellter,
auch mit Reisen verbunden, sucht
nicht unter 25 Jahren, Eintritt
1. August oder Septbr.
Offerten nebst Phot. unt. Nr. 3407a
befördert die Expedition der „Bad.
Presse“. 3.1

Schneidergesuch.
3 tüchtige Arbeiter auf Groß- und
Kleinstück finden sofort dauernde Be-
schäftigung bei hohem Lohn bei
Christian Klenzer, Schneidermstr.,
Schönach bei Erberg, Baden.

**Tüchtige
Anstreichergehilfen,**
aber nur solche, erhalten dauernde
und lohnende Beschäftigung bei
Carl Dieber,
Del.-Mal. Eichenstrasse Nr. 56.

Fuhrknecht,
ein stadtbüßiger, lediger, findet
sofort Stellung. 6595.2.1
Karlstrasse 12, im Laden.

Gesucht
eine ältere Person, welche einer
Haushaltung vollständig vorstehen
kann. Eintritt sofort. Offerten unter
Nr. 6601 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten.

**Ein Mädchen
für Hausarbeit gesucht.** B9312
Ladnerstr. 6, 1 Treppe hoch.

Gesucht
wird ein schulpflichtiges Mädchen
zum Stärkewäsche austragen. Eben-
dasselbst kann ein junges Mädchen
das Feinbügeln gründlich er-
lernen. B9313
Klauprechtstr. 26 II.

Aufseher
für eine Abtheilung eines Fabrik-
betriebes per 1. August oder
früher gesucht. Bewerber,
welche schon ähnliche Stellen
belleideten, wollen sich schriftlich
unter Beifügung von Zeugnissen
und Angabe von Gehaltsan-
sprüchen bei der Exp. der „Bad.
Presse“ unter Nr. 6613 melden.

Wagner
finden dauernde Stelle bei hohem Lohn
bei **H. Wack, Wagenbauerei mit
Krafttrieb, Waldstr. 17B, B9311**
Zum 1. Juli wird ein sauberes
und zuverlässiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Frau Hauptmann Geiseler,
Kastell, Schloßstrasse 4.

Kleidermacherinnen,
welche selbständig arbeiten können,
finden dauernde Beschäftigung.
Näh. Kronenstr. 47, im Laden. B9311

Bäcker-Lehrling
findet sehr gute Lehrstelle bei sofortiger
guter Bezahlung in der Brot- und
Feinbäckerei von **Wilhelm Schäfer,**
Karlstrasse i. S., Luisenstrasse 18.

Junger Kaufmann,
perfekt in Stenographie, Schreib-
maschine und einfacher, sowie Kennt-
nis der doppelten Buchführung, sucht
per sofort dauernde Stelle. Alter
21 Jahre, militärfrei, gute Zeugnisse.
Gef. Offerten unter Nr. B9322 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Privatkrankenwärter,
welcher in der Krankenpflege durchaus
erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stellung. B9112.2.2
Näh. Kaiserstr. 71, 4. St., 6th.

**Ein Fräulein gehesten Alters als
Haushälterin.** Gute Zeugnisse
sind zu Diensten. Offerten unter
Nr. 3424a an die Exped. der „Bad.
Presse“ zu richten. 2.1

Ein Fräulein
aus guter Familie sucht sofort
Stelle in einem Laden, wo es sich
vollständig ausbilden kann. Offerten
unter Nr. B9337 an die Exped. der
„Bad. Presse“.

Junger Mann
sucht Stellung in einem Bureau.
Eintritt sofort oder später. Gef.
Offerten unter Nr. B9261 an die
Expedition der „Badischen Presse“.

Ein Laden
mit Wohnung und sonstigen Zubehör
auf dem Werderplatz ist auf 1. Juli
zu vermieten.
Näheres Luisenstrasse 47.

Schützenstr. 26 ist eine freundliche
Wohnung von 1 Zimmer,
Vorplatz, Küche und Keller auf 1.
Juli zu vermieten. Zu erfragen
dabei im 3. Stod. B9338

Wilhelmstr. 24, 2. Stod ist wegen
Verlegung eine Wohnung von
4 Zimmern nebst Zubehör zu verm.

Mühlburg,
Lindenplatz Nr. 6, ist eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche sammt Zu-
behör, der Neuzeit entsprechend, ohne
vis-à-vis, sofort oder später zu ver-
mieten. 6130.5.4
Ebenfalls ist ein Morgen mit
Alee zum Feilen zu verkaufen.

Berwigstrasse Nr. 2,
Nähe der Gottesau und der Hoch-
schule, 2 Treppen hoch, rechts, sind
zwei begeben möblirte, schöne, helle
Zimmer, Schlafzimmer und Wohn-
zimmer, mit Balkon an einen besseren
Herrn oder an zwei Herren zusammen
sofort zu vermieten. B7298

Malienstr. 46, 4. Stod, rechts, ist
ein einf. möbl. freundl. Zimmer
auf 15. Juni billig zu vermieten.
Ausicht auf den Kaiserplatz. B9309

Doppelstrasse Nr. 28, 2. Stod,
Borberhaus, ist ein einfaches möbl.
Zimmer sofort zu vermieten.

Hochfein möblirtes Zimmer mit
separatem Eingang und schöner Aus-
sicht sofort oder später an nur besseren
Herrn zu vermieten. **Kaiserallee 33,**
2. Stod. B9318

Nachterstrasse 6, Hinterhaus, ist eine
Wohnung von 2 Zimmern und
Küche zu vermieten. B9319-1
Näheres 1 Treppe im Vorderhaus.

Nachterstrasse 14, 4. Stod rechts, ist
eine möbl. Mansarde, mit oder
ohne Pension, mit 1 oder 2 Betten,
billig zu vermieten. B9310

Morgenstrasse 35, 4. Stod, links,
ist ein schönes, möbl. Zimmer
sofort od. später zu vermieten. B9311

Gesucht per 1. Juli schöne 2 bis
3-Zimmerwohnung (2 Personen)
in guter Lage. Offerten mit Preis
unter Nr. B9328 an die Exped. der
„Bad. Presse“.

Einladung

Für alle Freunde des Genossenschaftswesens zum 33. Verbandstag der Unterbadischen Kreditgenossenschaften...

- Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung. 2. Wahl des Bureaus und der Rechnungs-Kommission. 3. Rechnungsablage 1900-1901...

Höhere Handelsschule Calw i. Wttbg. Nächste Aufnahme in die beiden 6 monatl. Separaturse am 3. Juli 1901.

Anhaltische Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionierte Lehranstalt. Bauschule - Getrennte Abteilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze.

Praktischstes Portemonnaie der Welt! Aus einem Stück gearbeitet. D. R.-G.-M. Nr. 128785. - Engl. Patent Nr. 111214. Bekannt unter dem Namen „Practicum“.

Badische und Elsässer Weiss- und Rothweine. Mosel- und Rheinweine. Billige Tischweine im Fass und feinste Jahrgänge in Flaschen.

SOOLBAD RHEINFELDEN bei Basel (Schweiz) Eisenbahnstation bausch-rheinfelden. Kohlensäure Soolbäder...

Ein Kaiser-Portemonnaie aus einem Stück echten Seehund- oder Fuchsenleder... Theodor Kaiser, Stempelfabrik BERLIN SW., Charlottenstr. 16.

Bitte sofort ausschneiden; wer 1 Kaiser-Portm. bestellt u. angibt, wo er diese Anzeige gelesen, dem füge ich noch extra ein hübsches Geschenk bei.

Aus „Etters Fruchtfaß“, der aus natürlichen Früchten hergestellt wird, kann sich jedermann auf ganz einfache Weise einen gesunden, kräftigen und billigen Haus-... (Most)

(Most) Wilhelm Etter, Fruchtfaßfabrik, Sigmaringen. Bereiten. 10 Liter Fruchtfaß, die ohne jede Zuthat mit ca. 120 Ltr. Trinkwasser vermischt werden...

Zum Abschluß von: Einbruch-Diebstahl-Versicherungen (Prämie für kleinere Haushaltungen ca. M. 3.- pro Jahr)

Friedr. Maisch jun. Westendstraße 32, Karlsruhe i. Bad. Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provision überall gesucht!

PATENTE etc. Patentanwalt SACK-LEIPZIG. Bei der jetzigen heißen Witterung sind Eis-Crém-Stangen sehr zu empfehlen.

Emil Röderer, Conditör, Ede Waldhorn- u. Jägeringstr. Vereinsgegenstände werden abgegeben.

Chinesische Kosmetische Schönheitsmittel sind angewendet bei Sommerprossen, Mitessen, gelbem Teint u. unweicher Haut.

Oriental. Enthaarungsmittel à Fl. M. 2.00, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Eau de Cologne philovome (Myrrhe-Parfüm), hergestellt aus den wirksamsten Bestandtheilen der Myrrhe, reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen und verbindet das Ausfallen der Haare, deren Wachsstum in nie geahnter Weise befördert, wofür der Erfolg garantiert wird.

Edel-Tannen-Honig. Post. 10 Pfd. franco 8.50 M., 5 Pfd. franco 5 M. incl. Büchse. Größere Mengen billiger.

kleineres Haus in oder außerhalb Mühlburg zu kaufen gesucht.

Erklärung des Bürgermeistersamt Ostersheim (Amt Schwellingen). Wir bestellten im Laufe des letzten Jahres bei der Firma Mosseters Bureau für Patentartikel, Karlsruhe i. B., Wilhelmstr. 52...

Reichenbach bei Ettlingen. Gasthaus zur Krone. Altrenommiertes Haus. Für Touristen, Gesellschaften, Vereine bestens empfohlen.

Heinrich Lanz, Mannheim. Weltausstellung Paris 1900. Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19 (Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel) daher ausser Wettbewerbs.

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 14 Mk. Allen Herren, Offizieren, G.W., Böhmern und Polyzellen, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß wir den Allein-Verkauf...

Können Sie da noch zögern?? Herr Fritzen S. Stoffel in B. schreibt: Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß die goldene Dose „Novella“...

Elsässische Weingrosshandlung sucht bei hoher Provision tüchtigen Vertreter für Baden.

Zu verkaufen! 1. Eine neue Säulenbohrmaschine für Kraftbetrieb mit dreihohem Schraubstock...

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe. Abth. Stellenvermittlung. Vermittlung für Prinzipale soltenfrei.

Berliner Hausmädchenschule Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 10. Größte Fachschule Deutschlands zur Erlernung des herrschaftlichen Haushaltes...

Frau Erna Grauenhorst, Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 10. Zu kaufen gesucht ein Kanarienvogel, Schläger, am liebsten Harzer Roller.

Gebrauchte reparaturfreie Fahrräder in allen Preislagen billigst zu verkaufen bei Ludwig Karle, Waldstraße 15.

Damenrad. Ein gebrauchtes gut erhaltenes Damenrad ist für M. 60.- zu verkaufen.

Expedient, möglichst mit Branchenkenntnis, für eine hiesige Giesserei per sofort gesucht.

Jüngere Wittwe, in schriftlichen Arbeiten nicht unbehindert, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder selbstständigeren Posten in Laden-geschäft oder Filiale.

Permanente Ausstellung



für Weinhandlungen, Brennereien und Branerereien, Flaschenbier- und Mineralwassergeschäfte

Kellereimaschinen, Filtrir-Apparaten und Kellerei-bedarfsartikeln,

sowie Eisschränken u. Blüffets. General-Vertreter erster Spezialfabriken i. das Grossherzogthum Baden.

Niederlage für Küfer- und Holzbearbeitungswerkzeuge

aus der Holzwerkzeugfabrik **F. X. Lachapelle**, Schlittigheim i. E.

Vertreter der Glashüttenwerke 8958.13.10

Landau-Queichheim (Rheinpfalz).

Alleinverkauf für Glashüttenwerke „Adlerhütten“, Actien-Gesellschaft, Ponzig in Oberschlesien. Flaschen jeder Art und Grösse zu billigsten Fabrikpreisen auf Lager.

Flaschenkästen und Flaschenkasten in jeder beliebigen Grösse und Ausführung aus der ältesten und ersten Flaschenkasten-Fabrik **F. H. Görler**, Zeulenroda in Thüringen.

Alleinverkauf für das Grossherzogthum Baden:

Franz Wiesenthal, Karlsruhe i. B., Zähringerstrasse 60.

Anzüge

für Knaben Mt. 1.90 bis 15.—

Anzüge

für Herren Mt. 9.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.— bis 38.—

Grösste Auswahl, gute Verarbeitung, eleganter Schnitt. — Beste Preise.

Anzüge

nach Maass unter Garantie für solide Verarbeitung und guten Sitz. Spezialität Mt. 25.— bis 45.—

Grösstes Lager in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen

Aussteuerartikeln etc. etc. 6494.10.1

Johann Hertenstein, Herrenstr. 25, Ecke Erbprinzenstr. Kaiserstr. 125, nächst der kl. Kirche.

Bilz

Naturheilstalt Dresden-Radebul, 3 Ärzte, Prospekte frei.

Naturheilstalt Dresden-Radebul, 3 Ärzte, Prospekte frei. **Naturheilstalt** Dresden-Radebul, 3 Ärzte, Prospekte frei.

1901er neuen Salzhering sehr in guter fetter Waare, wie früher in d. Gegend selten zu haben, das ca. 10 Pf. Pack mit 40 ca. 40 Stück franco Nachnahme 3 Mark. **L. Brotzen**, Heringsfahler, Grellswald a. Ostsee. 3346a*



In Packeten à 10, 25 und 50 Pfg.



mit Witterung.

D. N. Patent Nr. 36277. Anerkannt bestes Massenvertilgungsmittel für Ratten. Ungiftig für Menschen und Haushiere! Vor unabwehrlicher Nachahmung wird gewarnt!

à 60 Pfg., Mt. 1.— u. Mt. 2.—

Zu haben in den Apotheken;

Carl Roth, Hof-Drog. 3145a.8.2

W. L. Schwab, Hof-Drog. 3145a.8.2

Jak. Lösch, Drog. 3145a.8.2

M. Hofmann, Drog. 3145a.8.2

Jul. Dehn Nechl., Drog. 3145a.8.2

Wilh. Baum, Drog. 3145a.8.2

Ernst Rausche, Drog., Durlach.

A. van Veenrooy, Drog., Rappurr.

C. v. d. Heide, Drog., Destrungen.

Engros: Ad. Reismüller.

Herr G. Krüger, Köln, schreibt: Das von der Firma **E. Hammerschmidt** erhaltene **Nexin** war vortrefflich, da ich nach dem Auslegen keine Maus mehr verpüre.

Apotheker **E. Hammerschmidt's**



Reform-Hühneraugen-Löter

beseitigen schnell, schmerzlos und unter Garantie Hühneraugen und jede Hornhaut! 3147a.4.2

Viele Anerkennungen!

Zu haben bei: **Jul. Dehn Nechl.**

Soßbrennen * Magenkrämpfe

*** Verdauungsbeschwerden**

heilt sicher „**Wago**“

(Natr. 71, Magn. 25, Bism. 2, Zith. 1)

Zu beziehen durch die Apotheken à Mt. 1.50

oder durch das General-Debot **Einhorn-Apothete**, Frankfurt a. M., Theaterplatz 1.

Ein Milchgeschäft

mit Pferd und Wagen auf sofort zu verkaufen. 4.4

Zu erfragen unter Nr. B8963 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Während des Monats Juni alljährlicher

grosser Resten-Verkauf

mit **25% Extra-Rabatt**

auf die schon reduzierten Preise der sich angeammelten Resten von 6464

Damen-Kleiderstoffen und Buxkins.

Beste Gelegenheit zur billigen Anschaffung guter Ware.

Hessert & Kieser

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Bestecke

silberplattirte, der weltberühmten Metallwaarenfabrik **Geisslingen St.**

verkaufe zu **Fabrikpreisen.**

H. Reudter, Juwelier. 4797.13.6

Garantie für **Halbarkeit** der Bestecke **10-15 Jahre** bei täglichem Gebrauch.

Reparaturen und Neuarbeiten bekannt schön und billigst.

!!! Ganz besonders grosse Erfolge!!!

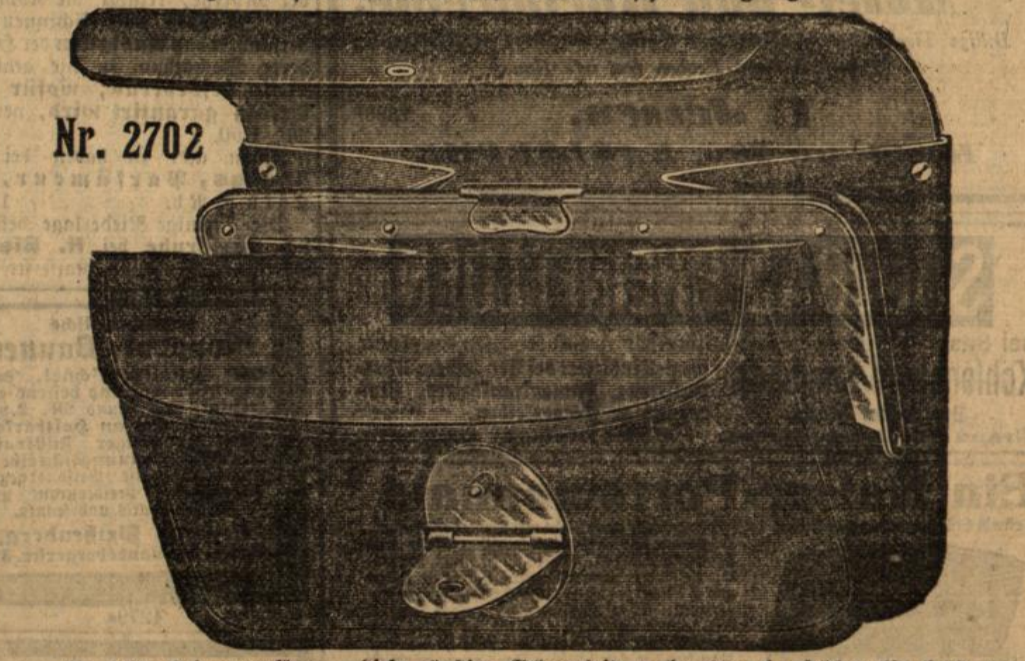
erzielte auch im letzten Jahre wieder das **Versandhaus I. Ranges** **Gebrüder Rauh**, Gräfrath bei Solingen.

ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waren, sowie aufmerksame Bedienung. **Wer also Bedarf hat** in Lederwaren, Solinger Stahlwaren, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrenteilen, Musikwaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen und sonstigen, biete Neuheiten, verlange unser neues **Preisbuch für 1901** mit über 2000 Abbildungen,

welches an Jedermann **umsonst** und **portofrei** versandt wird.

Zwölf Monate Garantie!

gewähren wir für untenstehendes Portemonnaie Nr. 2702 (genau wie Zeichnung) echtes braunes Rindleder, aus einem Stück gearbeitet, 6 Fächer, hochfein vernickelter Bügel und Schloss, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, reelle Ware, für den denkbar billigsten Preis von **Mt. 2.50 franco** gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. 2 Buchstaben in das Leder in Goldbrun eingepreßt nur **20 Pfg.**, oder 2 Buchstaben in das Schloss eingravirt nur **15 Pfg. extra.** Jedem Portemonnaie wird **Garantieschein** beigelegt.



Es sollte Keiner veräumen, diese günstige Gelegenheit zu benutzen, da solches bis heute von keiner Konkurrenz angeboten wurde. Unser Katalog enthält eine große Auswahl von Portemonnaies; falls vorstehendes Portemonnaie nicht gefallen sollte, bitte nach dem Kataloge zu wählen. Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich unangefordert bei uns ein. 1647a

Garantieschein: Nichtgefällende Waren tauschen wir um oder zahlen den Betrag zurück.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Gummischläuche!

Spezialität: **Wein-, Bier-, Gas- und Gartenschläuche**,

in allen Dimensionen zu billigsten Fabrikpreisen auf Lager empfiehlt 6540

Franz Wiesenthal, Karlsruhe i. B., Zähringerstr. 60.

Flaschen,

Flaschenverschlüsse, Korbflaschen und Demyons, jeder Art und Grösse

Liefert ab hiesigen Fabriklagern zu **billigsten** Preisen. Jedes beliebige Quantum frei in's Haus. 6541

Franz Wiesenthal, Generalvertreter bedeutendster Glashüttenwerke, Karlsruhe i. B., Zähringerstr. 60.

Gestatte mir die wt. Herren **Küfer, Schreiner, Glaser**, sowie alle Branchen für

Holzbearbeitungswerkzeuge höf. darauf aufmerksam zu machen, dass ich für den hiesigen Platz und seine Umgebung die **Niederlage der altrenommirten**

Holzwerkzeugfabrik **F. X. Lachapelle**, Schlittigheim i. E.

übernommen habe und in Folge dessen in der sehr angenehmen Lage bin, Sie bei eventuell eintretendem Bedarfe äusserst genau zu **Original-Fabrikpreisen** zu bedienen.

Indem ich mein Lager den geehrten Herren Interessenten stets bestens ohne jeglichen Kaufzwang empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll 6542

Franz Wiesenthal, Kellerei-Maschinen-Fabrik-Lager, Karlsruhe i. B., Zähringerstrasse 60.

Wilh. Weinschenk jr.,

Schäftefabrik u. Lederhandlung, Ritterstrasse 34. 1889.16

Auf Gegenseitigkeit **errichtet 1854. IDUNA.** Versicherungsbestand **148 Millionen M.**

Lebens-Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft z. Halle a. S. Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 42 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fliesst **unverkürzt** den Mitgliedern zu. Auskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft. 2263a.4.3

Jedes Portemonnaie ist mit unserem Firmenstempel versehen.